

Bürgerfragestunde im Gemeinderat

Umgehungsstraße Pfaffenhofen Güglingen

In der Gemeinderatssitzung am 13. Mai hat von Eugen Rennstich bei der Bürgerfragestunde auf den „hohen Besuch“ des baden-württembergischen Verkehrsministers Anfang Mai in Brackenheim angesprochen und sich nach dem weiteren Vorgehen in Sachen Umgehungsstraße Pfaffenhofen-Güglingen erkundigt. „Gibt es da etwas Schriftliches?“, war die konkrete Anfrage an Bürgermeister Klaus Dieterich.

Das Stadtoberhaupt sagte zum Themenkomplex, Verkehrsminister Herrmann habe gegenüber seinen früheren Äußerungen „mittlerweile eine Kehrtwende um 180 Grad“ gemacht. Es gäbe jetzt wieder die Chance, die Ende 2012 abgelaufene Vereinbarung zwischen dem Land und den beiden Gemeinden über eine Kostenbeteiligung zu den gleichen Konditionen wieder neu aufzulegen.

Das Projekt sei eines von insgesamt 21, das im Maßnahmenplan des Landes aufgenommen und im Zeitraum zwischen 2015 und 2025 verwirklicht werden soll. Unter der Voraussetzung, dass das Planfeststellungsverfahren für die Strecke zwischen Pfaffenhofen und Güglingen abgeschlossen und beide Kommunen die Kostenbeteiligungsvereinbarung reaktivieren, wurde ein Baubeginn 2016 mündlich in Aussicht gestellt.

Ortsmitte Eibensbach

Christian Croissant erkundigte sich nach dem Stand der Ortssanierung Eibensbach und rief die Umgestaltung der Güglinger Straße in Erinnerung. Dazu bemerkte Bürgermeister Dieterich, dass diese Maßnahme über das Programm Entwicklung Ländlicher Raum (ELR) zur Bezuschussung angemeldet worden sei. Allerdings habe die Landesregierung die Scherpunkte der Förderung anders gewichtet und Zuschüsse vorrangig für private und nicht mehr für kommunale Projekte umgepolt.

Über die für Eibensbach entwickelten Planentwürfe müsse sich der Gemeinderat nochmals unterhalten und zu gegebener Zeit neue Förderanträge stellen, wurde zur Auskunft gegeben.